

Naturkulisse und edle Tropfen

Premiere von „Wein mit Aussicht“ lockt hunderte Gäste zur Rebberghütte

Von Christina Nickweiler

Baden-Baden – Grell reflektiert das Sonnenlicht auf dem Trichter der Tuba, die in einem Fahrradanhänger in den Reben verstaut ist. „Was? Die Musik spielt?“, fragt Friedhilde Seiter, die sich mit ihren Wanderstöcken gerade auf dem Weg zur Rebberghütte befindet. Morgens hat sie von der Neuweierer Schneckenbach aus rege Aktivitäten rund um die Rebberghütte beobachtet und beschlossen, aufzubrechen. Die Ankündigung zur Premiere der Weinveranstaltung „Wein mit Aussicht“ lockt an diesem Sonntag viele Einheimische zur Rebberghütte.

Am Ende des Tages zählen die Veranstalter mehrere hundert Gäste. „Das wird mit Sicherheit nicht die letzte Veranstaltung dieser Art sein“, zieht der Vorsitzende des Fördervereins „Wein, Tourismus, Kultur und Kunst im Rebland“, Klaus Bloedt-Werner, Bilanz.

Dass die Blechmusik an diesem sonnigen Frühlingstag spielt, überrascht die Gäste.



Entspannte Gespräche bei einem Glas Wein: Das Konzept der Veranstalter von „Wein mit Aussicht“ geht auf.

Fotos: Christina Nickweiler

„Das war gar nicht angekündigt“, meint ein Besucher. Aber wenn es darum geht, bei einer Weinveranstaltung die Gäste musikalisch zu unterhalten, „zeigen wir uns spontan“, findet Musikvereinsvorsitzender

Michael Oser, der gerade weitere Instrumente zur Rebberghütte schleppt.

Dann geht es los, „zwei, drei vier“, zählt Dirigent Alexander Wurz die Takte vor, und schmissige Marschklänge tönen durch die Rebenzeilen. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich schon zahlreiche Gäste an den verschiedenen Wein- und Verköstigungsstationen. Die Besucher genießen die herrliche Naturkulisse und vor allem einen sagenhaften Blick vom höchsten Punkt der Reben.

Fünf private Weingüter haben ihre Stände oberhalb und unterhalb bei der Rebberghütte aufgebaut. Wer den steilen Anstieg von der Westseite her erklimmt, der macht als erstes Station beim Weinstand von Astrid Liebich. Schick hat sich der „Sommelier“ des Bio-Weinguts für diese besondere Weinveranstaltung gemacht, denn er trägt Hemd mit schwarzer Fliege.

Daneben zieht das Steinbacher Weingut Tobias Wäldele mit einem orangefarbig glänzenden und perlenden Trunk die neugierigen Blicke auf sich. Nach einem kurzen Anstieg

stoßen die Spaziergänger auf den Weinbus von Biowinzer Volker Maier. Die in kleinen Flaschen abgefüllten Weinschorlen sind der Renner an diesem Tag. Den kleinen handlichen Weingenuss hat auch das Neuweierer Weingut von Ingo Wäldele im Angebot. Um diesen Stand zu erreichen, müssen die Besucher noch einmal einen Anstieg, der an der Rebberghütte vorbeiführt, zurücklegen. Dort oben angekommen, werden die Gäste mit einer besonderen Aufenthaltsqualität belohnt. Hier weht eine leichte, angenehm kühle Brise durch die Sitzreihen. „Ist ja Wein mit Aussicht“, begrüßt Tanja Wäldele die Gäste. Der „Löwen-Secco“ der Wäldeles löst nach einigen Kostproben bei manchen die Zunge, Gespräche werden geknüpft. Erklären, zeigen, Wein einschenken, daran riechen und kommentieren – Andrea Murray vom Steinbacher Weingut Birnbreier erzählt bei der Weindemonstration an ihrem Stand den Besuchern viel Wissenswertes über die Besonderheiten und die Herstellung des hiesigen Weins.



Es kann losgehen: Musiker Werner Seiter packt die Tuba aus dem Fahrradanhänger.